

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1950)

Heft: 11

Artikel: Lokomotiven für Frankreich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lokomotiven für Frankreich

Das Netz der französischen Staatsbahn wurde, soweit es elektrifiziert ist, bisher ausschließlich mit Gleichstrom betrieben. Nun hat die SNCF zwischen Aix-les-Bains und Annecy in Savoyen eine Versuchsstrecke mit Einphasen-Wechselstrom

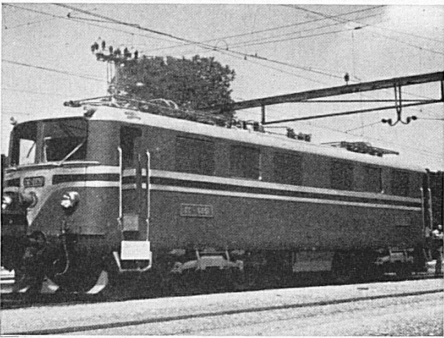


Photo: Schwabe.

(20 000 Volt) in Betrieb genommen und dafür in der Schweiz das Antriebsmittel für die Züge herstellen lassen. Die von der Schweiz. Lokomotivfabrik in Winterthur und der Maschinenfabrik Oerlikon konstruierte Lokomotive CC-6051, die wir im Bilde vorführen, hat ein Eigengewicht von 104 Tonnen und vermag eine Last von 1350 Tonnen über Rampen von 25 ‰ zu schleppen.

Die Swissair fliegt auch im Winter regelmäßig nach New York

Die Swissair hält ihre Flugdienste zwischen Zürich/Genf und New York während des ganzen Winters aufrecht. Vom 22. Oktober bis zum 14. Dezember 1950 und vom 19. März bis zum 14. April 1951 wird die Strecke zweimal wöchentlich, in der Zwischenzeit einmal wöchentlich befliegen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die interessierten Regierungen geben die Swissair und die übrigen Mitgliedsgesellschaften der I. A. T. A., welche am Nordatlantikverkehr beteiligt sind, 15 Tage gültige Retourflugscheine zu stark ermäßigten Tarifen aus. Diese Vergünstigung für Reisende aus Europa dient der Förderung des Verkehrs während der ruhigsten Jahreszeit; sie wird dadurch auch die Beziehungen zwischen den beiden Kontinenten enger gestalten helfen.

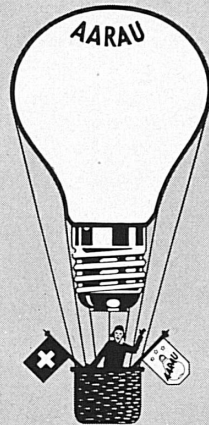
Neue Bücher

Prof. Dr. Hans Lehmann: Aus der Kulturgeschichte der Heimat. Verlag Fritz Meili, Trogen.

Man darf wohl sagen, daß durch die letzten Jahrzehnte in unserem Schweizervolk ein neues, vertieftes Interesse an den charaktervollen, landes-echten Kultur- und Kunstgütern gewachsen ist. Wir haben dies bestimmt zu einem erklecklichen Teil jenen Fachgelehrten zu verdanken, die selber aus den Reihen des Volkes stammten und es daher verstanden, ihr gründliches Wissen in populärer Weise auszudrücken.

Unter den ersten Rängen steht ohne Zweifel Hans Lehmann, ein Sohn des malerischen Städtchens Zofingen und so im besten Sinne schon «erblich belastet», in seiner Reifezeit Direktor des Schweiz. Landesmuseums in Zürich. Zu seinen liebsten Beschäftigungen gehörte zeit seines Lebens die Erläuterung historischer Baudenkmäler und Sammlungen, unzählige Führungen hat er der Allgemeinheit geschenkt und sich damit eine Form angeeignet, die neben einer beinahe unerklärlichen Sachkenntnis den Wissensdurst der Hörer noch zu wecken verstand. Jahre hindurch hat Hans Lehmann dem «Appenzeller Kalender» solche allgemeinverständlichen Abhandlungen anvertraut — sie wurden nun, vier Jahre nach dem Tod Prof. Lehmanns, verständnisvoll zusammengestellt und liegen in Buchform vor. So erfahren wir denn aus berufenem Munde, «Wie die Burgen entstanden und wie man darin wohnte», «Vom Johanniterorden und seiner Komende in Bubikon», «Etwas über den Bauernstand in vergangenen Zeiten», «Die Anfänge des Handwerks und der Handwerksorganisationen» und vieles andere mehr. Schon aus den Titeln ist deutlich ersichtlich, daß Lehmann nicht in ausgetretenen Geleisen geht, wie denn der Leser auch gestehen muß, daß er seine Anschauung über recht viele «historische Tatsachen» an Hand der Darstellung des Verfassers gründlich revidieren muß.

Ein ganz besonderes Lob gebührt den Abbildungen, nicht nur um ihrer Wiedergabe willen, sondern vor allem der sprechenden Auswahl zuliebe.

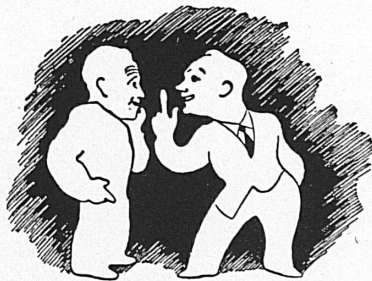


Immer wieder die seit 42 Jahren
überall mit bestem Erfolg
verwendete

Lampe „A A R A U“

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn lieb gewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläsern, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

Qualität + Aroma



bis zum Schluss
ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



HOTEL BRISTOL BERN

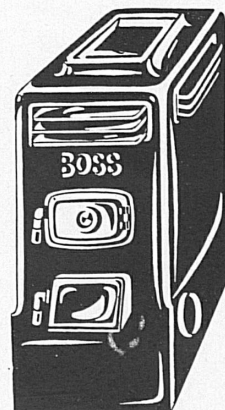
Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 2 01 01

Jos. P. Genelin



Für Fabriken, Werk-
stätten, Kirchen u. Säle

Boß- Heißluft

Ideale Heizung mit
Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer
als Kühlung

W. Boß Interlaken

Niesenstraße 8
Telephon 119